

Kreisstadt Bergheim Der Bürgermeister		Vorlage Nr.: 521/2023 öffentlich			
Dezernat: III FBL: Frau Dr. Laengner AbtL: Frau Laengner Verfasser/in: Fr. McKendry		Mitzeichnungen			
		8.1	1.3	1	
Vorgesehene Beratungsfolge					
Gremium					Datum
A.f. Planung und Städtische Betriebe					14.12.2023

TOP	Strategiepapier und Masterplanung 2.0 - KRAFTRAUM :terra nova
------------	--

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss empfiehlt dem Zweckverband :terra nova das Strategiepapier & Masterplanung 2.0 KRAFTRAUM :terra nova zu verabschieden.

Erläuterungen:

1. Zielsetzung

Ziel ist die Kenntnisnahme und Diskussion des Strategiepapiers zum Masterplan 2.0 des Zweckverbandes :terra nova sowie eine Empfehlung des Ausschusses zur Verabschiedung des finalen Strategiepapiers an die Zweckverbandsversammlung.

2. Sachverhalt

Der Zweckverband :terra nova, bestehend aus den Kommunen, Bergheim, Bedburg, Elsdorf sowie dem Rhein-Erft-Kreis und RWE als beratendes Mitglied, wurde 2009 gegründet. Der Zweckverband ist ursächlich mit der Planung, Erschließung und Vermarktung des Gewerbegebietes INKA :terra nova betraut.

Am 25.08.2008 erfolgte im Bergheimer Rat der einstimmige Beschluss sich an der Gründung eines rechtlich selbständigen Planungsverbandes (Zweckverband) :terra nova zu beteiligen. „Zweck des Verbandes ist die weitere Teilnahme an der Regionale 2010, die vertiefende Ausarbeitung und Umsetzung der Projektbausteine des Wettbewerbsverfahrens sowie die Steuerung der Entwicklung, Erschließung und Vermarktung von Grundstücksflächen im Bereich eines interkommunalen, thematischen Gewerbegebietes ("Kompetenzareal für Energie(land)wirtschaft").“ (Vorlage Nr. 373/2008)

In den letzten Jahren wurde durch den Zweckverband das Ziel formuliert, den KRAFTRAUM :terra nova insgesamt zu einem beispielhaften Modellraum für das Rheinische Zukunftsrevier und andere Regionen weiterzuentwickeln. Vor diesem Hintergrund wurde im Frühjahr 2020 ein erstes gemeinsames Strategiepapier Kraftraum (Version 1.0) für den KRAFTRAUM formuliert, das mit Blick auf die Themenlinien des Rheinischen Zukunftsreviers Handlungsfelder definierte und mit möglichen Projekten hinterlegte.

In der Zweckverbandsversammlung vom 29.11.2021 wurde die Erstellung eines Maßnahmenpaketes „Direktive :terra nova“ zur Weiterentwicklung des Kraftraums :terra nova beschlossen. Besagte Direktive besteht aus einem inhaltlichen und einem organisatorischen/finanziellen Strang.

Ein erster Planungsschritt im Rahmen des inhaltlichen Stranges ist die Fortschreibung des Strategiepapiers „Kraftraum :terra nova“ von 2020. Mit der Fortschreibung soll ein umsetzungsorientiertes Handlungsprogramm erarbeitet werden, auf dessen Basis erkennbar wird, wie die weiteren Arbeitsschritte im Hinblick auf inhaltliche, zeitliche, finanzielle und verfahrensmäßige Auswirkungen aus-

sehen müssen um Projektideen mit einem entsprechenden Mehrwert für den Kraftraum umsetzen zu können.

Dabei profitieren die drei Kommunen gleichermaßen von der Realisierung impulsgebender Projekte und deren Verknüpfung miteinander. Gleichzeitig können aber auch die einzelnen Projekte voneinander profitieren, sofern es gelingt, übergeordnete Rahmenkonzepte zu definieren, innerhalb der sich Projektansätze gegenseitig ergänzen und synergetisch zusammenwirken können (z. B. gemeinsame Grün- und Radwegeverbindungen, gemeinsame interkommunale Gewerbegebiete etc.)

Am 13.06.2022 beschloss die Zweckverbandsversammlung die Erstellung eines umsetzungsorientierten Gesamtkonzeptes für den Kraftraum :terra nova. Im Ergebnis soll ein Handlungsleitfaden entstehen, mit dem dann auch die Fördergeber und/oder potenzielle Investoren angesprochen werden können. Die Vergabe erfolgte am 23.08.2022 an das Büro Dr. Wackerl.

Mit dem Strategiepapier und der Masterplanung 2.0 wird eine inhaltliche und räumliche Konkretisierung des KRAFTRAUMS :terra nova vorgenommen. Einerseits soll ein gemeinsames „Drehbuch“ und handlungsorientiertes „Zielbild“ für den interkommunalen Modellraum im Kontext des Rheinischen Zukunftsreviers und der avisierten internationalen Bau- und Technologieausstellung (IBTA) formuliert werden. Andererseits geht es darum ein solches Zielbild in konkretes Handeln vor Ort zu übersetzen. Neben einer inhaltlich-planerischen Konkretisierung des zukunftsorientierten Handlungsprogramms geht es auch darum mit dem gemeinsamen Entwicklungskonzept eine Basis gemeinsamen fachlichen wie politischen Handelns zu schaffen.

Es besteht die besondere Chance im Kontext der avisierten IBTA mit dem Kraftraum :terra nova einen Demonstrationsraum zu etablieren, der neue Wertschöpfungsmöglichkeiten für das Rheinische Zukunftsrevier aufweist.

Das Büro Dr. Wackerl präsentiert den aktuellen Stand des Strategiepapiers in der Sitzung.

3. Alternativen/Einsparpotenziale (Prüfung einer kostengünstigeren Aufgabenerledigung einschl. der Möglichkeit der interkommunalen Zusammenarbeit)

entfällt

4. Darstellung der Auswirkungen auf den Ergebnisplan, den Finanzplan und die Bilanz (lfd. Haushaltsjahr und Folgejahre, inkl. Folgekosten bei Investitionen)

entfällt

5. Darstellung der klimaschutzrelevanten Auswirkungen (ab 1. Quartal 2021)

entfällt

6. Bürgerbeteiligung

entfällt

7. Überprüfung der Zielerreichung (Messinstrumente und –zeitpunkt)

entfällt